



Fehl- und Freizeitenverwaltung

Anwenderdokumentation für Add-on Modul

Copyright 1999 by

Q.4 International Business Software GmbH
Bürozentrum Almepark
Riemekestr. 160

D 33106 Paderborn

Ansprechpartner

Q.4 IBS GmbH
Hotline
Telefon: +49 (0) 01805 / 5350853

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Die Vervielfältigung des vorliegenden Textes, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Q.4 International Business Software GmbH erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick.....	4
2	Organisation.....	5
2.1	Organisatorische Voraussetzungen.....	5
2.1.1	Leistungsumfang der Fehl- und Freizeitenverwaltung.....	5
2.1.2	Stammdaten.....	5
2.1.3	Verarbeitung.....	5
2.1.4	Abfragen und Auswertungen.....	5
3	Programme.....	7
3.1	Urlaubskarte.....	7
3.1.1	Funktion "Kopf".....	8
3.1.2	Funktion "Laden".....	9
3.1.3	Funktion "Löschen".....	11
3.1.4	Funktion "Anzeigen".....	12
3.1.5	Funktion "Drucken".....	13
3.1.6	Funktion "Jahresabschluß".....	15
3.1.7	Funktion "Parameter warten".....	17
3.1.8	Funktion "SEL".....	18
3.2	Fehlgrundstatistik.....	19
3.2.1	Funktion "Anzeigen/Drucken".....	19
3.2.2	Funktion "Laden".....	21
3.2.3	Funktion "Löschen".....	22
3.3	Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise.....	23
4	Dateien.....	25
4.1	Urlaubsdatei (MF-30010CCC).....	25
4.2	Fehlgrundstatistikdatei (MF-30000CCC).....	32

1 Überblick

Die Fehl- und Freizeitenverwaltung ist ein Partnermodul (Add-on Modul) und gehört nicht zum Standard von COMET-FLEXZEIT.

Die Installation wird nicht durch CHICO unterstützt.

Die vorliegende Dokumentation hat folgenden Aufbau:

Das Kapitel **Organisation** erläutert Ihnen den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der Fehl- und Freizeitenverwaltung innerhalb der COMET Arbeitszeiterfassung (FLEXZEIT).

Beschreibungen zur Eingabe und Bedienung der einzelnen Programme finden Sie im Kapitel **Programme**.

Das Kapitel **Dateien** enthält die strukturelle Beschreibung der Dateien.

Historie

Erstausgabe	10/1997	
Überarbeitete Auflage	05/1998	Ergänzung der mit V3.2, lfd. Nr. 8 freigegebenen Leistungserweiterungen.
Nachdruck	05/1999	

Hinweis: Diese Anwenderdokumentation wird Ihnen als Softbook gemeinsam mit den Anwenderhandbüchern für COMET V3.3 im PDF-Format zur Verfügung gestellt und ist zusätzlich in Papierform bestellbar (Bestellnummer: S26002-0599D-2).

2 Organisation

2.1 Organisatorische Voraussetzungen

Organisatorische Voraussetzung für die Fehl- und Freizeitenverwaltung ist der Einsatz der Standardsoftware COMET FLEXZEIT.

In den Stammdaten der Fehlgründe wird hinterlegt, welche Fehlgründe und wie diese in die Fehl- und Freizeitenverwaltung übernommen werden.

Die Klassifizierung, unter welchen Kennzeichen die Fehlgründe übernommen werden sollen, wird in der Urlaubskarte selbst vorgenommen.

2.1.1 Leistungsumfang der Fehl- und Freizeitenverwaltung

Die Fehl- und Freizeitenverwaltung beinhaltet zwei Funktionsbereiche. Mit ihrer Hilfe sollen zum einen die manuell geführte Urlaubskarte abgelöst und zum anderen statistische Auswertungen über An- und Abwesenheitszeiten der Mitarbeiter erstellt werden. Sie haben die Möglichkeit diese Statistiken nach verschiedenen Sortiermöglichkeiten auszugeben.

2.1.2 Stammdaten

Grundlage für die Ermittlung der Daten ist die Zeitverarbeitung bzw. Zeitkontowartung innerhalb der FLEXZEIT.

Zusätzliche Stammdaten sind lediglich zwei Kennzeichen in der Fehlgrunddatei. Diese steuern welche Fehlgründe in die Urlaubskarte bzw. in die Fehlgrundstatistik einlaufen sollen.

Weiterhin ist festzulegen mit welchem Buchstaben die Fehlgründe in die Urlaubskarte einlaufen sollen.

Kennzeichen 1 – Fehlgrundstatistik:

0 = Fehlgründe mit diesem KZ werden nicht abgestellt

1 = Fehlgründe mit diesem KZ werden abgestellt

Kennzeichen 2 – Urlaubskarte

0 = Fehlgründe mit diesem KZ werden nicht abgestellt

1-15 = Die Fehlgründe werden jeweils mit diesem KZ abgestellt, wobei der dazugehörige Buchstabe

zuvor in der Parameterdatei eingetragen wurde

2.1.3 Verarbeitung

Die Verarbeitung geschieht ausschließlich durch die Zeitverarbeitung bzw. durch die Zeitkontowartung. Auch eine Korrektur ist nur über die Zeitkontowartung durchzuführen. Hierdurch ist sichergestellt, daß die Daten immer mit den Daten der Zeitkonten übereinstimmen und keine Inkonsistenzen vorliegen.

2.1.4 Abfragen und Auswertungen

Die Abfragen und Auswertungen sind nicht in dem Abfrage-Selektor eingebunden, sondern über einen separaten Menüpunkt aufzurufen. Die Möglichkeit die Daten abzufragen ist unmittelbar nach der

Zeitkontowartung gegeben. Es sind also keine zusätzlichen Aktivitäten notwendig, um die Urlaubskarte oder die Fehlgrundstatistik mit Daten zu füllen.

3 Programme

3.1 Urlaubskarte

In diesem Programm stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Kopf** = Mit dieser Funktion können Kopfsätze in der Urlaubskarte angelegt werden (Jahrsurlaub, Vorjahresurlaub usw)
- Laden** = Mit dieser Funktion können Sie Daten aus den Zeitkonten in die Urlaubskarte laden. Im Normalfall wird diese Funktion nicht benötigt, da die Urlaubskarte immer parallel mit der Zeitverarbeitung oder der Zeitkontowartung aktualisiert wird. Wenn die Urlaubskarte zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der FLEXZEIT nachinstalliert wird, sollte diese Funktion einmalig angewählt werden.
Ein weiterer Grund für die Ladefunktion ist das Hinzufügen neuer Fehlgründe, damit auch die Werte aus der Vergangenheit nachträglich übernommen werden können.
- Löschen** = Mit dieser Funktion können ausgewählte Datensätze gelöscht werden.
- Anzeigen**= Mit dieser Funktion können Sie sich die Urlaubskarte anzeigen lassen.
- Drucken** = Mit dieser Funktion können Sie sich die Urlaubskarte drucken lassen.
- PAR** = Diese Funktion wird nicht als Softkey dargestellt, da mit ihr die Parameterdatei bearbeitet wird. Mit ihr können die Buchstaben für die Urlaubskarte festgelegt werden.
- ABS** = Diese Funktion wird ebenfalls nicht als Softkey dargestellt. Sie steht für den Jahresabschluß innerhalb der Urlaubskarte und bewirkt das Anlegen von neuen Kopfsätzen für das Folgejahr.
- SEL** = Es können die Kennzeichen für die Urlaubskarte und Fehlgrundstatistik in der Fehlgrunddatei gewartet und angezeigt werden.

3.1.1 Funktion "Kopf"

Urlaubskarte	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität : Kopf		Datei : 88/MF-30010450	
Kopfsatz für Jahr : 1996 Monat für Freizeit : 011 November			
Personalnummer	: 901001	Reinhard, Annette	
Ausweisnummer	: 000001		
Kostenstelle	: 000310/000001		
1. Jahresurlaub	: 30,0 Tage		
2. Vorjahresurlaub	: 2,0 Tage		
3. Sonderurlaub	: 15,0 Tage	Urlaub gesamt	: 47,0 Tage
Urlaub genommen	: 0,0 Tage		
Sonderurlaub genom.	: 0,0 Tage	Resturlaub	: 47,0 Tage
4. Freizeitanspruch	: 0,0 Tage		
Freizeit genommen	: 0,0 Tage	Restfreizeit	: 0,0 Tage
5. Freizeitanspruch 2	: 0,0 Tage		
Freizeit 2 genommen	: 0,0 Tage	Restfreizeit 2	: 0,0 Tage
6. Freizeitanspruch 3	: 0,0 Tage		
Freizeit 3 genommen	: 0,0 Tage	Restfreizeit 3	: 0,0 Tage
		Status (Y/N/#)	:
Nachricht:	1606 Monatssatz wird angelegt !		

Das Aussehen der Maske zum Anlegen oder Ändern der Kopfsätze ist abhängig vom Parameter P7(23). Außerdem wird über diesen Parameter bestimmt, wie die Verwaltung der Freizeitfelder erfolgt. Der Parameter steht für drei Freizeitfelder und hat somit dreifache Bedeutung.

P7(23) = Verwaltung der Freizeitfelder:

Stelle 1 von hinten = Freizeit 1
 Stelle 2 von hinten = Freizeit 2
 Stelle 3 von hinten = Freizeit 3

Bedeutung:

1 = Freizeitfeld 4 in Minuten
 2 = Freizeitfeld 4 in Stunden
 3 = Freizeitfeld 4 in Tagen

Beispiele:

P7(23) = 11 FZ2 und FZ1 in Minuten, FZ3 nicht vorhanden
 P7(23) = 21 FZ2 in Stunden, FZ1 in Minuten, FZ3 nicht vorhanden
 P7(23) =103 FZ3 in Minuten, FZ2 nicht vorhanden, FZ1 in Tagen
 P7(23) =322 FZ3 in Tagen, FZ2 und FZ1 in Stunden

Hinweise:

- P7(23) < 10 Es wird nur ein Freizeitfeld im Jahrskopfsatz verwaltet.
- P7(23) > 10 Es stehen die Freizeitfelder 4 - 6 zur Verfügung, für die ein Monatssatz angelegt wird. Außerdem wird das Feld "Monat für Freizeit" zusätzlich ausgegeben.

Bedienung

Als erstes ist das Jahr für den Jahreskopfsatz einzugeben.

Wenn P7(23) > 10 ist, folgt das Eingabefeld "Monat für Freizeit". Hier ist der entsprechende Monat für die Freizeitverwaltung einzugeben. Wird "0" eingegeben, werden die Freizeitfelder vom Bildschirm entfernt und es wird davon ausgegangen, daß nur Jahreskopfsätze gewartet werden sollen.

Danach wird die Personal-Nr. erfaßt. Vom Programm wird nun geprüft, ob die Kopfsätze für das Jahr und den entsprechenden Monat angelegt sind. Im negativen Fall erscheinen nacheinander folgende Meldungen: "1602 Der Jahreskopfsatz wird angelegt !" und "1606 Der Monatssatz wird angelegt !"

Es werden die Ausweis-Nr., die Stammkostenstelle und der Name des Mitarbeiters ausgegeben.

1. Jahresurlaub

In dieses Feld wird der gesetzliche oder tarifliche Jahresurlaub eingetragen. Der Jahresurlaub kann auch mit Hilfe der Funktion "Jahresabschluß" ermittelt und abgestellt werden (s. Funktion "Jahresabschluß").

2. Vorjahresurlaub

Wenn Urlaub aus dem alten Jahr in das neue Jahr übernommen wird, kann dieser hier eingetragen werden. Dieser Vortrag wird normalerweise von der Funktion "Jahresabschluß" ermittelt und abgestellt, muß also nicht manuell gepflegt werden (s. Funktion "Jahresabschluß").

3. Sonderurlaub

Steht einem Mitarbeiter Sonderurlaub zu, so kann dieser hier abgestellt werden.

Urlaub genommen

Sonderurlaub genommen

Die Summe der im aktuellen Jahr genommenen Urlaubs- und Sonderurlaubstage werden angezeigt.

4. Freizeitanspruch

In diesem Feld kann ein Freizeitanspruch abgestellt werden (z B. Freizeit aus AZV).

Der Freizeitanspruch kann in Minuten, Stunden oder Tagen geführt werden. Der Parameter P7(23) steuert die Ausgabe.

5. Freizeitanspruch 2

6. Freizeitanspruch 3

Hier können weitere individuelle Freizeiten definiert und verwaltet werden.

Resturlaub

Restfreizeit

Restfreizeit 1

Restfreizeit 2

Der restliche Jahresurlaub und die Restfreizeit 1 - 3 werden ermittelt und in den entsprechenden Feldern abgestellt.

Status Y/N/#

= Die numerierten Felder können geändert werden.

N = Das Programm verzweigt zum Feld "Personal-Nr."

Y = Der bzw. die Kopfsätze werden aktualisiert. Anschließend verzweigt das Programm zum Feld "Personal-Nr."

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

3.1.2 Funktion "Laden"

Urlaubskarte	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
--------------	--------------	----------	------

Aktivität	: Laden	Datei	: 88/MF-30010450
<hr/>			
		Freie Sätze	: 000494
1.Von Personalnummer	:	000001	
2.Bis Personalnummer	:	999999	
3.Von Datum	:	010196	
4.Bis Datum	:	311296	
		Funktion	: ...
Nachricht:			

Mit der Funktion "Laden" besteht die Möglichkeit, Daten aus den Zeitkonten in die Urlaubskarte zu laden. Im Normalfall wird diese Funktion nicht benötigt, da die Urlaubskarte immer parallel mit der Zeitverarbeitung oder der Zeitkontowartung aktualisiert wird. Wenn die Urlaubskarte zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der FLEXZEIT nachinstalliert wird, sollte diese Funktion einmalig angewählt werden.

1. Von Personalnummer**2. Bis Personalnummer**

Geben Sie die Personalnummer ein, mit der der Ladevorgang gestartet bzw. beendet werden soll.

3. Von Datum**4. Bis Datum**

Geben Sie das Datum ein, mit dem der Ladevorgang gestartet bzw. beendet werden soll.

Funktion:

SPR = Das Programm verzweigt zurück zur Steuerleiste

STR = Das Programm sucht unter Berücksichtigung der Eingrenzungen Zeitkonten und überträgt, in Abhängigkeit von den Kennzeichen in der Fehlgrunddatei, die Daten in die Urlaubskarte.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

3.1.3 Funktion "Löschen"

Urlaubskarte	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität	: Löschen	Datei	: 88/MF-30010450
		Freie Sätze	: 000494
1.Von Personalnummer	:	000001	
2.Bis Personalnummer	:	999999	
3.Von Datum	:	010196	
4.Bis Datum	:	311296	
5.Von Kennzeichen Urlaubskarte	:	001	
6.Bis Kennzeichen Urlaubskarte	:	015	
7.Von Jahr (Kopfsätze)	:	1996	
8.Bis Jahr (Kopfsätze)	:	1996	
		Funktion	: ...
Nachricht: 1615 Achtung ! Auch die Kopfsätze werden gelöscht !			

Mit der Funktion "Löschen", werden Datensätze aus der Urlaubskarte ausgetragen, also gelöscht. Es können folgende Eingrenzungen vorgenommen werden.

1. Von Personalnummer

2. Bis Personalnummer

Hier kann eingegrenzt werden, welche Personalnummern gelöscht werden sollen.

2. Von Datum

3. Bis Datum

Hier kann eine Eingrenzung über das Datum eingegeben werden.

4. Von Kennzeichen Urlaubskarte

5. Bis Kennzeichen Urlaubskarte

Hier kann eine Eingrenzung über das Kennzeichen Urlaubskarte eingegeben werden.

6. Von Jahr Kopfsätze

7. Bis Jahr Kopfsätze

Wenn jeweils "0" eingegeben wird, bleiben die Kopfsätze erhalten. Andernfalls werden sie gelöscht; es erscheint dann der Hinweis "1615 Achtung ! Auch die Kopfsätze werden gelöscht !".

Funktion:

SPR = Das Programm verzweigt zurück zur Steuerleiste

STR = Das Programm löscht unter Berücksichtigung der Eingrenzungen die Daten aus der Urlaubskarte.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

3.1.4 Funktion "Anzeigen"

U r l a u b s k a r t e															1996					
Personal-Nr. : 901001 Reinhard, Annette					Tarifurlaub (lfd.) : 30,0					Tage										
Ausweis-Nr. : 000001					Resturlaub (Vorj.) : 2,0					Tage										
Kostenstelle : 000310/000001					Sonderurlaub / AZV : 1,0					Tage										
					Urlaub gesamt : 33,0					Tage										

															1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 3 3					
															U K S					
Jan	.	.	.	.	/	/	.	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.
Feb	.	.	/	/	.	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.
Mar	.	/	/	.	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	/	/
Apr	.	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.
Mai	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	/	/		
Jun	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.		
Jul	.	.	.	.	/	/	Q	Q	Q	Q	Q	/	/	Q	Q	Q	Q	/
Aug	U	U	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/		
Sep	/	.	.	S	S	/	/	K	K	K	K	/	/	.	.	.	/	/		
Okt	Z	.	U	/	/	U	U	U	U	U	/	/	U	U	U	U	/	/		
Nov	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/		
Dez	/	.	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.	.	.	/	/	.
															Resturlaub : 10,0 Tage			21,0 5,0 2,0		
Nachricht:																				

Zunächst müssen Sie den Zeitraum für die gewünschte Anzeige (das Jahr) eingeben. Anschließend verzweigt das Programm zur "Personalnummer", wo folgende Funktionen zur Verfügung stehen:

- ZUR = Das Programm verzweigt zurück zum Kalenderjahr.
- BLT = Es wird die nächste Personalnummer gesucht und die Daten der Urlaubskarte werden ausgegeben.
- SPR = Das Programm verzweigt zurück zur Steuerleiste.
- END = Die Funktion END beendet das Programm und verzweigt zurück in den Selektor.

Hinweis: Wenn der Kopfsatz des aktuellen Mitarbeiters noch nicht vorhanden ist, wird das als Hinweis in der Nachrichtenzeile ausgegeben.

3.1.5 Funktion "Drucken"

Urlaubskarte	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität	: Drucken	Datei	: 88/MF-30010450
<hr/>			
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	48	
3. Von Personalnummer	:	000001	
4. Bis Personalnummer	:	999999	
5. Ausdruck für Jahr	:	1996	
6. Freizeit berücks. aus Monat	:	011 November	
Funktion : ...			
Nachricht:			

Die Ausgaben der Druckfunktion sind identisch mit der Anzeigefunktion. Jedoch wird zusätzlich die Summe der einzelnen Kennzeichen mit deren Erläuterung ausgegeben. Außerdem ist der Druck um die Ausgabe der Freizeiten erweitert.

1. Druckerzuordnung

Hier können mit der Berichtsfunktion die eingetragenen Drucker angezeigt und entsprechend ausgewählt werden.

2. Anzahl Zeilen je Seite

Über die Anzahl Zeilen läßt sich der Papiervorschub steuern; die Ausgabe selbst ist fest definiert.

3. Von Personalnummer

4. Bis Personalnummer

Hier kann eingegrenzt werden, für welche Mitarbeiter die Urlaubskarte gedruckt werden soll.

5. Ausdruck für Jahr

Hier wird eingegeben, für welches Jahr die Urlaubskarte gedruckt werden soll.

6. Freizeit berücksichtigen für Monat

Dieses Feld erscheint nur, wenn der Parameter P7(23) > 9 ist. In diesem Fall kann der Monat eingegeben werden, der für die Freizeit berücksichtigt werden soll.

Funktion:

SPR = Das Programm verzweigt zurück zur Steuerleiste

STR = Die Daten der Urlaubskarte werden unter Berücksichtigung der Eingrenzungen gedruckt.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

3.1.6 Funktion "Jahresabschluß"

Urlaubskarte	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität	: Jahresabschluss	Datei	: 88/MF-30010450
<hr/>			
1.Von Personalnummer	:	000000	
2.Bis Personalnummer	:	999999	
3.Altes Jahr	:	1996	
4.Folge-Jahr	:	1996	
5.Tarifurlaub neu	:	0030	
Funktion : ...			
Nachricht: 1602 Kopfsatz wird angelegt !			

Mit dieser Funktion können Sie einen Jahresabschluß durchführen. Der Jahresabschluß errechnet den Übertrag eines Jahres und legt für das Folgejahr einen Kopfsatz mit dem entsprechenden Vorjahresurlaub an.

Weiterhin können Sie den Tarifurlaub für das Folgejahr mit einem neuen Wert vortragen oder durch Eingabe von "00" im Feld "Tarifurlaub neu" den alten Wert übernehmen.

Der Jahresabschluß kann mehrfach und zu jedem Zeitpunkt durchgeführt werden. Es werden immer die letzten Werte von einem Jahresabschluß im Verwaltungssatz der Urlaubskarte festgehalten. Für den Jahresabschluß werden diese Werte herangezogen und Abschlußjahr sowie Folgejahr werden immer mit dem alten Wert plus 1 vorgeschlagen.

Nach Anwahl erscheint der Hinweis: "1600 Achtung ! Sie haben den Jahresabschluß angewählt !"

Hinweis: Wird vor der Anwahl die Rasttaste 1 gesetzt, werden die Felder von/bis Personalnummer und Altes Jahr/Folge-Jahre aus dem letzten Jahresabschluß vorbelegt.

1. Von Personalnummer

2. Bis Personalnummer

Der Jahresabschluß kann über die Personalnummer für bestimmte Mitarbeiter eingegrenzt werden.

3. Altes Jahr

4. Folge-Jahr

Das abzuschließende Jahr und das Folgejahr sind einzugeben.

Hinweis: Hier gibt es zwei zusätzliche Möglichkeiten

- Wenn das Abschlußjahr und das Folgejahr identisch sind, werden für das angegebene Jahr automatisch die Kopfsätze mit dem Wert "Tarifurlaub neu" angelegt. Sind die Kopfsätze bereits vorhanden, wird das Feld Tarifurlaub übersteuert. Es folgt der Hinweis: "1602 Kopfsatz wird angelegt !"
- Wenn das Folgejahr auf "0" gesetzt wird, wird nur das Feld "Urlaub genommen" neu errechnet und für das entsprechende Jahr abgestellt.

5. Tarifurlaub neu

In dieses Feld kann "00" eingegeben werden. In diesem Fall wird der Tarifurlaub aus dem alten Jahr auf das Folgejahr übertragen.

Wird ein Wert ungleich "00" eingegeben, so wird dieser Wert als Vortrag für das neue Jahr herangezogen.

Hinweis : Der Sonderurlaub wird normalerweise im Folgejahr auf null gesetzt. Wird jedoch die Rasttaste 4 gesetzt, wird der Sonderurlaub übernommen.

3.1.7 Funktion "Parameter warten"

Urlaubskarte	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität	: Parameter warten	Datei	: 00/VF-PARAM450

Nr.	Bezeichnung	Kurzbez.
01.	Urlaub	U
02.	Krank	K
03.	Sonderurlaub	S
04.	Freizeit	F
05.	Dienstreise	D Daten in der Urlaubsdatei !!
06.	Unfall	X Daten in der Urlaubsdatei !!
07.	Betriebsurlaub	Q Daten in der Urlaubsdatei !!
08.	Anwesenheit	A
09.	*** nicht belegt ***	
10.	*** nicht belegt ***	
11.	*** nicht belegt ***	
12.	*** nicht belegt ***	
13.	*** nicht belegt ***	
14.	Freizeit 2	Y
15.	Freizeit 3	Z

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht :

Mit diesem Programm werden die Gründe definiert, die in der Urlaubskarte erscheinen sollen. Außerdem wird festgelegt, mit welchem Kürzel die Fehlgründe erscheinen sollen. Es können bis zu 15 unterschiedliche Gründe definiert werden, wobei die Kurzbezeichnungen jeweils nur einmal existieren können.

Hinweis : Die Parameter 14 und 15 sind reserviert für die Freizeitverwaltung, sie dürfen nicht belegt werden. Die Verarbeitung dieser Felder erfolgt, wenn der Parameter P7(23) einen Wert > 10 enthält.

Sind bereits Daten mit diesem Fehlgrund in der Urlaubskarte vorhanden, wird folgende Meldung protokolliert: "Daten in der Urlaubsdatei !!"

Wird versucht, ein Feld anzusprechen von dem Daten vorhanden sind, wird die Eingabe mit folgender Fehlermeldung abgewiesen: "1610 Zuerst Urlaubs-Dat. mit diesem KZ reorganisieren !".

Die Felder 5 - 15 sind frei änderbar, wenn keine Daten in der Urlaubskarte vorhanden sind. Wird versucht ein Feld von 1 - 4 zu ändern, wird diese Eingabe mit folgender Fehlermeldung abgewiesen: "1612 Es sind nur die Kürzel 5 - 15 änderbar !"

Wenn in Ausnahmefällen ein Kennzeichen oder Text geändert werden soll, so kann dies bei gesetzten Rasttasten 3 und 4 geschehen.

Warnung: Kein Kennzeichen austragen, wenn noch Daten vorhanden sind – dann zuerst reorganisieren! Das Ändern hingegen ist unkritisch!

Status Y/N/# :

N = Das Programm verzweigt ohne Update zur Funktionsleiste.

Y = Nach Update der Änderungen wird zur Funktionsleiste verzweigt.

3.1.8 Funktion "SEL"

Aktivität : SEL		Datei : 88/MF-30010450	
-----		-----	
Fehlgrundstatistik (0=ohne 1=mit)		Urlaubskarte (0=ohne 1- 0=mit)	
1=Uu Urlaub	2=Kk Krank	3=Ss Sonderurlaub	
4=Ff Freizeit	5=Dd Dienstreise	6=Xx Unfall	
7=Qq Betriebsurlaub	8=Aa Anwesenheit	9= *** nicht belegt ***	
10= *** nicht belegt **	11= *** nicht belegt **	12= *** nicht belegt ***	
13= *** nicht belegt **	14=Yy Freizeit 2	15=Zz Freizeit 3	
Nr. Fehlgrund	KZ-FS	KZ-UK	Fehlgrund Urlaubskarte
1. 0001 Dienstgang	(12)	1	5 Dd Dienstreise
2. 0002 Dienstreise		1	5 Dd Dienstreise
3. 0003 Arztgang bezahlt		1	0
4. 0004 Arztgang unbezahlt		1	0
5. 0005 Lohnfortzahlung (Krank)		1	2 Kk Krank
6. 0006 Lohnfortzahlung (Unfall)		1	2 Kk Krank
7. 0007 Krank ohne Lohnfortzahlung		1	2 Kk Krank
8. 0008 Tarifurlaub		1	1 Uu Urlaub
9. 0009 Sonderurlaub bezahlt		1	3 Ss Sonderurlaub
10. 0010 Sonderurlaub unbezahlt		1	0
			Status (Y/N/##) : ...
Nachricht:			

Mit der Selektierfunktion lassen sich die Kennzeichen für die Urlaubskarte und die Fehlgrundstatistik in der Fehlgrunddatei warten oder auch überprüfen.

Es wird zunächst eine Übersicht der 15 Parameter mit ihren vergebenen Bezeichnungen sowie den Kürzeln hierfür angezeigt. Dann folgen die ersten zehn Fehlgründe mit ihren vergebenen Kennzeichen. Erfolgt die Eingabe "Y" oder "N", werden die nächsten zehn Fehlgründe angezeigt. Nach Erreichen des Dateiendes beginnt die Anzeige von vorn.

1.-10. Fehlgründe zur Wartung aufrufen

Mit den laufenden Nummern 1 - 10 kann der zu bearbeitende Fehlgrund aufgerufen werden.

Es wird zuerst auf die Eingabe des KZ-FS (Kennzeichen für Fehlgrundstatistik) gesprungen. Hier kann der Wert 0 oder 1 eingegeben werden.

Es folgt die Eingabe des KZ-UK (Kennzeichen Urlaubskarte). Hier kann ein Wert zwischen 1 und 15 eingegeben werden, d.h. es erfolgt die Zuordnung, mit welchem Kennzeichen und welcher Bezeichnung dieser Fehlgrund in die Urlaubskarte einfließen soll.

Wenn nach Änderungen die Eingabe "N" erfolgt, werden die getätigten Eingaben ignoriert. Wird hingegen mit "Y" bestätigt, werden die Änderungen in der Fehlgrunddatei übernommen. In beiden Fällen werden die nächsten 10 Fehlgründe zur Bearbeitung angezeigt.

Funktion:

SPR = Das Programm verzweigt zurück auf die Steuerleiste der Urlaubskarte.

ALL = Es lassen sich alle angezeigten Fehlgründe von oben nach unten bearbeiten, es brauchen also nicht jeweils die laufenden Nummern für die Bearbeitung jedes Fehlgrundes eingegeben werden.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

3.2 Fehlgrundstatistik

3.2.1 Funktion "Anzeigen/Drucken"

Fehlgrundstatistik	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität	: Anzeige	Datei	: 88/MF-30000450
<hr/>			
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt (Y/N)	:	N	
4. Sortierkriterium	:	1	(P.-Nr., Dat., Fehlgr., K.-St., A.-pl., Stat.)
5. Ausgabe nur Summen (Y/N)	:	N	
6. Ausg. in Min/Std/Tage (0/1/2)	:	0	Minuten
7. Von Personalnummer	:	000001	
8. Bis Personalnummer	:	999999	
9. Von Datum	:	010196	
10. Bis Datum	:	311296	
11. Von Fehlgrund	:	0001	
12. Bis Fehlgrund	:	7999	
13. Von Kostenstelle	:	000000	
14. Bis Kostenstelle	:	999999	
15. Von Arbeitsplatz	:	000000	
16. Bis Arbeitsplatz	:	999999	
17. Status-KZ (0=Alle/oder 1-4)	:	0	(Alle Fehlgründe)
		Funktion	: ...
Nachricht:			

Nach Anwahl des Programmes wird automatisch die Funktion Anzeigen oder Drucken aktiviert (abhängig davon, welche Standard-Einstellung gespeichert worden ist).

Nach Eingrenzung werden die Daten entweder angezeigt oder gedruckt. Anschließend bleiben die zuletzt eingegebenen Eingrenzungen erhalten, d. h. die Standard-Einstellung hat dann keine Auswirkung mehr.

1. Druckerzuordnung

Mit der Berichtsfunktion können alle eingetragenen Drucker angezeigt werden. Die Zuordnung erfolgt über Anwahl der laufenden Nummer des gewünschten Druckers.

2. Anzahl Zeilen je Seite

Wird hier "00" eingetragen, so erfolgt die Ausgabe über den Bildschirm (Anzeige).

3. Mit Druck Deckblatt

Y = Beim Druck wird ein Deckblatt mit der getroffenen Auswahl ausgegeben.

N = Es wird kein Deckblatt gedruckt.

4. Sortierkriterium

Die Ausgabe kann über 6 unterschiedliche Sortierfolgen geschehen :

- 1 = Personalnummer, Datum, Fehlgrund, Kostenstelle, Arbeitsplatz, Status-KZ
- 2 = Datum, Personalnummer, Fehlgrund, Kostenstelle, Arbeitsplatz, Status-KZ
- 3 = Fehlgrund, Personalnummer, Datum, Kostenstelle, Arbeitsplatz, Status-KZ
- 4 = Kostenstelle, Arbeitsplatz, Datum, Personalnummer, Fehlgrund, Status-KZ
- 5 = Arbeitsplatz, Kostenstelle, Fehlgrund, Personalnummer, Datum, Status-KZ
- 6 = Status-KZ, Kostenstelle, Arbeitsplatz, Datum, Personalnummer, Fehlgrund

5. Ausgabe nur Summen

Bei Eingabe von "Y" werden in Abhängigkeit vom Sortierkriterium nur Summen ausgegeben.

Beispiel: Sortierkriterium = 1 (Personalnummer), es wird je Personalnummer eine Summe ausgegeben. Sortierkriterium = 2 (Datum), es wird je Tag eine Summe ausgegeben

Hinweis: Es ist darauf zu achten, daß keine unlogischen Summen aufgebaut werden.

- Sortierkriterium = 1 (Personalnummer), Fehlgrund von 0 - 7999
In diesem Fall würde eine Summe aller Fehlgründe je Mitarbeiter ausgegeben, d.h. es werden "Äpfel und Birnen" zusammengezählt. Wenn jedoch der Fehlgrund z.B. auf 55 Anwesenheit beschränkt wird, so wird die Summe der Anwesenheitstage ausgegeben.

6. Ausg. in Min/Std/Tage (0/1/2)

Die internen Werte werden immer in Minuten abgestellt. Jedoch kann die Betrachtungsweise in Minuten, Stunden oder Tagen erfolgen. Das Kennzeichen ist an dieser Stelle entsprechend zu setzen.

- 0 = Ausgabe erfolgt in Minuten
- 1 = Ausgabe erfolgt in Stunden
- 2 = Ausgabe erfolgt in Tagen

7. Von Personalnummer

8. Bis Personalnummer

Eine Eingrenzung für die zu betrachtenden Personalnummer ist hier zu treffen.

9. Von Datum

10. Bis Datum

Eine Eingrenzung des zu betrachtenden Zeitraums ist hier zu treffen.

11. Von Fehlgrund

12. Bis Fehlgrund

Eine Eingrenzung für die zu betrachtenden Fehlgründe ist hier zu treffen.

13. Von Kostenstelle

14. Bis Kostenstelle

Eine Eingrenzung für die zu betrachtenden Kostenstellen ist hier zu treffen.

15. Von Arbeitsplatz

16. Bis Arbeitsplatz

Eine Eingrenzung für die zu betrachtenden Arbeitsplätze ist hier zu treffen.

17. Status-KZ (0=Alle oder 1-4)

- 0 = Alle Fehlgründe
- 1 = Anwesenheit
- 2 = Fehlzeit bezahlt
- 3 = Fehlzeit unbezahlt
- 4 = Fehlzeit undefiniert

Funktion:

STN = Die letzten ausgewählten Kriterien werden als Standardwerte gespeichert.

STR = Die Ausgabe (Anzeige oder Druck) wird gestartet.

LAD = Mit der Ladefunktion können Sie aus den Zeitkonten heraus die Fehlgrundstatistik aufbauen. Im Normalfall wird diese Möglichkeit nur benötigt, wenn das Modul Fehlgrundstatistik später als die FLEXZEIT installiert wird, da die Daten immer parallel mit der Zeitverarbeitung bzw. der Zeitkontowartung aktualisiert werden. Ein zweiter Grund könnte sein, daß nachträglich Kennzeichen geändert worden sind oder daß evtl. ein Kennzeichen hinzugekommen ist.

LOE = Mit der Löschfunktion können Datensätze ausgetragen und gelöscht (reorganisiert) werden.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor:

3.2.2 Funktion "Laden"

Fehlgrundstatistik	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität	: Laden	Datei	: 88/MF-30000450
		Freie Sätze	: 000499
1.Von Personalnummer	:	000001	
2.Bis Personalnummer	:	999999	
3.Von Datum	:	010196	
4.Bis Datum	:	311296	
		Funktion	: ...
Nachricht:			

Mit der Ladefunktion haben Sie die Möglichkeit aus den Zeitkonten heraus die Fehlgrundstatistik aufzubauen. Im Normalfall wird diese Möglichkeit nur benötigt, wenn das Modul Fehlgrundstatistik später als die FLEXZEIT installiert wird, da die Daten immer parallel mit der Zeitverarbeitung bzw. mit der Zeitkontowartung aktualisiert werden. Ein zweiter Grund könnte sein, daß nachträglich Kennzeichen geändert worden sind oder ein Kennzeichen hinzugekommen ist.

1. Von Personalnummer

2. Bis Personalnummer

Hier können Sie die zu ladenden Daten auf bestimmte Mitarbeiter eingrenzen.

3. Von Datum

4. Bis Datum

Hier können Sie die zu ladenden Daten auf einen bestimmten Zeitraum begrenzen. Es können jedoch nur die Daten geladen werden, von denen die Zeitkonten noch vorhanden sind, also keine reorganisierten Werte.

Funktion:

STR = Mit der Funktion Start wird der Ladevorgang unter Berücksichtigung der Eingrenzungen gestartet.

ANZ = Das Programm verzweigt zurück in die Anzeigefunktion.

LOE = Das Programm verzweigt in die Löschfunktion.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

3.2.3 Funktion "Löschen"

Fehlgrundstatistik	Zusatzmodule	Flexzeit	# 95
Aktivität	: Löschen	Datei	: 88/MF-30000450
		Freie Sätze	: 000499
1.Von Personalnummer	:	000001	
2.Bis Personalnummer	:	999999	
3.Von Datum	:	010196	
4.Bis Datum	:	311296	
5.Von Fehlgrund	:	0001	
6.Bis Fehlgrund	:	7999	
		Funktion	: ...
Nachricht:			

Mit der Löschfunktion werden Datensätze aus der Fehlgrundstatistik gelöscht bzw. reorganisiert. Es können folgende Eingrenzungen vorgenommen werden:

1. Von Personalnummer

2. Bis Personalnummer

Hier können Sie die zu löschenden Daten auf bestimmte Mitarbeiter eingrenzen.

3. Von Datum

4. Bis Datum

Hier können Sie die zu löschenden Daten auf einen bestimmten Zeitraum begrenzen.

5. Von Fehlgrund

6. Bis Fehlgrund

Hier können Sie die zu löschenden Daten auf bestimmte Fehlgründe einschränken.

Funktion:

STR = Mit der Funktion Start wird der Löschvorgang unter Berücksichtigung der Eingrenzungen vorgenommen.

ANZ = Die Funktion Anzeigen verzweigt zurück in die Anzeigefunktion.

LAD = Die Funktion Laden verzweigt in die Ladefunktion.

END = Das Programm wird beendet verzweigt zurück in den Selektor.

3.3 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise

Bei den Meldungen, die Ihnen in der untersten Bildschirmzeile angezeigt werden, ist zu unterscheiden zwischen

- Fehlermeldungen
- Nachrichten
- Hinweisen.

Die Reaktion darauf sind unterschiedlich.

Fehlermeldungen

Ursache: Falsche Eingabe des Bedieners.

Reaktion: Richtige Eingabe an der Stelle, an der die Fehlermeldung aufgetreten ist. Eine unmittelbare Reaktion ist zwingend, da sonst das Programm nicht weiterlaufen kann.

Nachrichten

Ursache: Fehler innerhalb des logischen Ablaufs der Programme, nicht unbedingt aufgrund der vorherigen Eingabe.

Reaktion: Eine Reaktion ist unbedingt erforderlich, aber nicht immer an der Stelle, an der die Fehlermeldung aufgetreten ist. In der Regel erfolgt ein Abbruch und ein anderes Programm, das vorher gelaufen sein muß, ist anzuwählen.

Hinweise

Ursache: Zusatzinformation für den Bediener bzw. Erreichen (Unter-/Überschreiten) vorgegebene Grenzwerte (Limits).

Reaktion: Eine unmittelbare Reaktion des Bedieners ist nicht erforderlich. Es ist jedoch zu prüfen, inwieweit organisatorische Entscheidungen zu treffen sind, die allein in Ihrem Ermessen liegen.

Nicht zu allen Fehlermeldungen, Nachrichten oder Hinweisen finden Sie die Beschreibung einer entsprechenden Reaktion. Sie erübrigt sich, wenn die Erläuterung eindeutig ist.

1600 Achtung ! Sie haben den Jahresabschluss angewählt !
Hinweis

1602 Kopfsatz wird angelegt !
Hinweis: Der Jahreskopfsatz ist noch nicht vorhanden und wird angelegt.

1603 Kopfsatz nicht vorhanden !
Hinweis: Der Kopfsatz ist noch nicht vorhanden.
Reaktion: Sie sollten einen Kopfsatz anlegen, da z. B. ein Resturlaub sonst nicht ermittelt werden kann.

1604 Der Jahresabschluss ist schon einmal gelaufen !
Hinweis: Der Jahresabschluss schon einmal gelaufen ist. Es gibt keine Restriktionen, wir oft ein Jahresabschluss durchgeführt wird.

1605 Sie arbeiten ohne das Modul Fehlgrundstatistik !
Fehlermeldung: Das Modul Fehlgrundstatistik ist nicht vollständig installiert oder nicht lizenziert.

1606 Monatssatz wird angelgt !
Hinweis: Der Monatssatz ist nicht vorhanden und wird angelegt.

- 1607 Sie arbeiten ohne das Modul Urlaubskarte !**
Fehlermeldung: Das Modul Urlaubskarte ist nicht vollständig installiert oder nicht lizenziert.
- 1608 Das Alte und das Folgejahr sind unlogisch !**
Fehlermeldung: Das Folgejahr ist kleiner als das abzuschließende Jahr.
- 1610 Zuerst Urlaubs-Datei mit diesem KZ reorganisieren !**
Fehlermeldung: Sie versuchen ein Kennzeichen zu verändern, von dem bereits Daten in der Urlaubskarte vorhanden sind.
Reaktion: Urlaubskarte mit diesem KZ reorganisieren oder mit R3- und R4-Taste ändern.
- 1611 Dieses Kürzel ist bereits vergeben !**
Fehlermeldung: Das angegeben Kürzel ist bereits schon einmal eingesetzt worden.
Reaktion: Ein anderes Kürzel verwenden oder das bereits vergebene Kürzel ändern.
- 1612 Es sind nur Kürzel zwischen 5 - 15 änderbar !**
Fehlermeldung: Sie haben versucht ein Kürzel ausserhalb der o. g. Möglichkeiten zu ändern.
Reaktion: Die Kürzel 1 - 4 sollten nach Möglichkeit nicht geändert werden. Wenn die Organisation dieses jedoch erfordert ist das mit der gesetzten R3- und R4-Taste möglich.
- 1615 Achtung! Auch die Kopfsätze werden gelöscht !**
Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, daß auch die Kopfsätze gelöscht werden.
Reaktion: Wenn die Kopfsätze erhalten bleiben sollen, müssen die Felder Von/Bis Jahr Kopfsätze auf 0 gesetzt werden.


```
-----
Datei-Strukturen
Urlaubsdatei
-----
```

```
Datei-Kennung           : MF-30010CCC
Dateiname               : Urlaubsdatei
Organisationsart       : Indexed
Satzart                 : 2
Satzlänge               : 21 Worte
Ordnungsbegriff 1      : Kopfsatz Monat (Siehe Beschreibung)
OB-Länge (in Worten)   : 1.: 4   2.: 4
```

```
!-----!
! ! Ordnungsbegriff !
! ! !
!-----!
! ! !
! ! Ordnungsbegriff 1 !
! ! !
! ! xxxx xxxxxxxx xx !
! ! ! ! ! !
! ! ! ! !----- KZ - Urlaubskarte !
! ! ! ! !
! ! ! !----- Datum ( JJJJMM00 ) !
! ! ! !
! ! !----- Personalnummer !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! Ordnungsbegriff 2 !
! ! !
! ! xx xxxxxx xxxxxxxx !
! ! ! ! ! !
! ! ! ! !----- Datum ( JJJJMM00 ) !
! ! ! !
! ! ! !----- Personalnummer !
! ! ! !
! ! !----- KZ - Urlaubskarte !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! !
! ! !
!-----!
```

 Datei-Strukturen
 Fehlgrundstatistikdatei

Datei-Kennung : MF-3000CCC
 Dateiname : Fehlgrundstatistikdatei
 Organisationsart : Indexed
 Satzart :
 Satzlänge : 30 Worte
 Ordnungsbegriff 1 : Siehe Beschreibung
 OB-Länge (in Worten) : 1.:8 2.:8 3.:8 4.:8 5.:8 6.:8

```

!-----!
! ! Ordnungsbegriff !
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
!-----!
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
! ! Ordnungsbegriff 3 !
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
! ! xxxx xxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xx !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Status KZ !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Arbeitsplatz !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Kostenstelle !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Datum ( JJJJMMTT ) !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Personalnummer !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Fehlgrund !
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
! ! Ordnungsbegriff 4 !
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
! ! xxxxxxx xxxxxxx xxxx xxxxxxx xxxxxxxxxxx xx !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Status KZ !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Datum ( JJJJMMTT ) !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Personalnummer !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Fehlgrund !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Arbeitsplatz !
! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !----- Kostenstelle !
! ! ! ! ! ! ! ! ! !
!-----!
  
```

Herausgegeben von
Q.4 IBS GmbH
Riemekestr. 160
D-33106 Paderborn

Bestell-Nr.: **S26002-0599D-2**